



Bilder: Christian Bauer, Tanja Dorendorf (T+T Fotografie) / Text: Daniela Hülser

Mrs. Danvers (**Maya Hakvoort**, rechts) duldet auf Manderley keine Nachfolgerin (**Lisa Antoni**, sitzend) für ihre verehrte verstorbene Rebecca.

# Rebecca

## begeistert Premieryublikum

**D**aphne du Mauriers romantischer Thriller «Rebecca» aus dem Jahr 1938 – von Hitchcock 1940 phantastisch verfilmt – liess das St. Galler Theaterpublikum aus den Sitzen schnellen: Kaum war der letzte Vorhang gefallen, gab es kein Halten mehr. Die Standing Ovation war für diese eindrückliche Musicalinszenie-

rung höchst gerechtfertigt. Was im Theater St. Galler gezeigt wird, knüpft nahtlos an den «Grafen von Monte Christo» an mit dem Mix von opulenten Bühnenbildern, eingängigen Songs und phantastischen Stimmen. Das Wiedersehen mit «Graf»-Darsteller Thomas Borchert als Maxim de Winter war eine Freude – es ist eine Freude,

dem Deutschen zuzuhören. Die grosse Überraschung des Abends war aber unbestritten Maya Hakvoort als fanatische Mrs. Danvers. Wenn sie das Titellied «Rebecca» singt, löst das Gänsehaut aus. Schade, dass es zum Schluss nicht noch einige Zugaben gab – denn von diesem Musical kann man fast nicht genug bekommen. ■



**Koen Schoorts**, musikalischer Leiter, mit Regisseurin **Francesca Zambello**.



Zuständig für die Musik ist **Sylvester Levay** – an der Premiere mit Gattin **Monika**.



**Michael Kunze** (mit Ehefrau **Roswitha**) hat das Buch und die Liedtexte für das Musical geschrieben.



Aufatmen nach der gelungenen Premiere: **Lisa Antoni** («Ich»), **Thomas Borchert** («Maxim de Winter») und **Maya Hakvoort** («Mrs. Danvers»). (linkes Bild).

Alt Bundesrat **Hans-Rudolf Merz** (rechts), hier mit Theaterdirektor **Werner Signer**, war die Geschichte von Rebecca neu. (rechtes Bild)



**Barbara Eberhard**, Stadträtin SG, und **Pius Valier**, Chef St. Galler Stadtpolizei. **Stephan Weigelt**, Chef der neu gegründeten Bank Acrevis, mit Sohn **Simon** und Gattin **Felizitas**.

Weinpapst **Philipp Schwander** (M.) mit **Adrian Rüesch**, VR-Präs. St. Galler Tagblatt, und **Jacqueline Honsell**.

Die Musicalinszenierung beeindruckte neben grossartigen Stimmen und lebhaften Choreografien auch mit einem üppigen, oft wechselnden **Bühnenbild**.

